

1000 Begeisterte beim Tag des Geotops 2018 im Steinbruch Schneider /Haigerloch



Foto: Geopark

Zum diesjährigen Tag des Geotops am 16.09. machte sich ein wahrer Besucherstrom auf den Weg zum Muschelkalk-Steinbruch Schneider in Haigerloch. Wieder einmal zeigte sich das große Interesse am Thema Geologie und Erdgeschichte in der Region.

Bei strahlendem Spätsommerwetter informierten sich die Gäste an den Ständen von NABU und dem ISTE oder bei stündlichen Führungen des Geoparks Schwäbische Alb über Geologie, Abbau und Rekultivierung des Steinbruchs. Kinder fühlten sich beim Bauen von Sandburgen und dem Suchen nach kleinen versteckten „Schätzen“ im XXL Sandkasten in ihrem Element.

Besonders beeindruckten die Besucher die einzigartige Mehlschwalbenkolonie an den Steilwänden, ein Zeugnis für die Bedeutung solcher Abbaustätten als Lebensraum für viele, teilweise auch selten gewordene, Tierarten.

[Bericht SWP flyer](#)

Zillhauser Wasserfall ist der dritte Geopoint im Zollernalbkreis



Foto: Schwarzwälder Bote



Foto: Geopark

Geopoints weisen auf bedeutende Geotope und andere Orte von hohem geologischen oder historischen Wert im Geopark hin. Ziel des Geoparks ist es, nach und nach die herausragendsten Geotope auf der Alb zu kennzeichnen. Auf Schildern vor Ort geben Texte in Deutsch und Englisch Auskunft über die Besonderheiten des Geopoints.

Am 02.10.2018 wurde der Zillhauser Wasserfall nach dem SchieferErlebnis in Dormettingen und der Fossilienfundstätte Nusplingen als 3. Geopoint im Zollernalbkreis ausgezeichnet. Balingens Oberbürgermeister Helmut Reitemann und Geopark Geschäftsführer Siegfried Roth enthüllten das Geopoint Schild im Beisein des Zillhauser Ortschaftsrates, von Vertretern des Landratsamtes und interessierter Bürger.

Seinen Wasserfall verdankt Zillhausen seiner besonderen Lage am Albtrauf. Hier treten die sogenannten „Wasserfallschichten“ des Braunjuras zutage. Schon 1857 hob der berühmte Geowissenschaftler Quenstedt die Bedeutung dieses Ortes hervor.

[mehr zum Geopoint](#) [Presseartikel](#)

Erfolgreicher 4. Höhlentag im Donaubergland



Foto: Geopark

Beim gemeinsamen Aktionstag am 26. August von Donaubergland GmbH, Landkreis Tuttlingen, Geopark Schwäbische Alb, Naturpark Obere Donau, Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins sowie der Bergwacht Sigmaringen als Höhlenverantwortlichen konnten Besucherinnen und Besucher wieder bei zahlreichen Aktionen und Führungen die Faszination der Höhlen im Donaubergland erleben. An diesem Tag gab es Einblicke in Höhlen, die sonst nie oder nur selten zugänglich sind.

Eine Art akustische Exkursion bot zu Anfang der Experimentalkünstler Martin Bürck, der seine 15-minütigen „Wasserklänge“ eigens für den Tag komponiert hatte.

[Presseartikel](#)

Besuch von MdL Manuel Hagel in der Schelklinger Geschäftsstelle



Foto: SWP

Mitte Juli besuchte MdL Manuel Hagel die Geopark Geschäftsstelle um sich persönlich über die Situation des UNESCO Geoparks und die aktuellen Entwicklungen zu informieren. Wir freuen uns über das Interesse an den Belangen des Geoparks Schwäbische Alb.

Dieses kommt nicht von ungefähr, schon früh hatte er sich mit den Eigenheiten der Alb beschäftigt: „Als kleiner Junge habe ich immer mit meinem Großvater Steine vom Acker gelesen“ verriet uns Manuel Hagel.

[Artikel in SWP](#)

Neue Ausstellung im Holcim Werkforum und Fossilienmuseum in Dotternhausen



Foto: Holcim

Fossilien aus der "versteinerten Lagune" des Monte Bolca zeigt die neue Ausstellung in der Geopark Infostelle HOLCIM Fossilienmuseum Dotternhausen.

Die rund 50 Millionen Jahre alten Versteinerungen von Bolca sind weltberühmt. Die klassische Fossilagerstätte in den Lessiner Alpen nahe Verona (Italien) ist bereits seit dem 16. Jahrhundert vor allem durch ihre prächtigen Fischversteinerungen bekannt.

Die Ausstellung ist vom **18. September** bis zum 2. Dezember 2018 zu sehen
Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Großer Andrang auf Öffentliche Führung des Geoparks in den „Böttinger Marmor“



Foto: Geopark

Der Böttinger Marmorsteinbruch gehört zu den erdgeschichtlichen Höhepunkten im UNESCO Geopark Schwäbische Alb. Der Abbau wurde 1964 eingestellt, das Gelände ist wegen Steinschlaggefahr für Besucher gesperrt.

Im Juli bot der Geopark eine Führung durch den Marmorsteinbruch an. Unter der Leitung des Geschäftsführers Dr. Siegfried Roth hatten die Teilnehmer die seltene Gelegenheit den historischen Abbauort zu besuchen. Aufgrund der hohen Nachfrage musste noch ein zweiter Führungstermin angeboten werden. Wir freuen uns über das große Interesse.

Praktikantin Merle Greif stellt sich vor



Foto: privat

Ich bin momentan noch Studentin an der Universität in Bremen und stehe kurz vor dem Bachelorabschluss. Während meines Studiums ist mir klar geworden, dass ich beim Arbeiten gerne einen direkten Bezug zu meiner Umwelt haben möchte. Zudem wollte ich einen anderen Bereich Deutschlands kennen lernen als den mir gewohnten. Die Schwäbische Alb und der Geopark haben so viele Sehenswürdigkeiten zu bieten, dass ich es während meiner Zeit hier gar nicht schaffen alles anzusehen. Ein paar Ausflüge habe ich allerdings schon machen dürfen und habe dabei unter anderem den Bad Uracher Wasserfall angesehen, welchen ich mit seiner romantischen Kulisse nur weiterempfehlen kann. Aber auch bei kleineren Spaziergängen durch nahegelegene Wälder fällt mir immer wieder auf, wie schön die Natur hier ist - eben etwas ganz anderes als das gewohnte Flachland.

Jubiläumsfeier: 40 Jahre Meteorkratermuseum Steinheim



Foto: Geopark

Das Meteorkratermuseum feiert dieses Jahr das 40-jährige Bestehen. Das Jubiläum wurde das Jahr über durch zahlreiche Veranstaltungen wie einer Fotoausstellung oder Vorträge gefeiert. Höhepunkt war das Museumsfest am 08.09.2018, das verbunden war mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Steinheim am Albuch an Dr. Elmar P.J. Heizmann. Als Paläontologe des Naturkundemuseums Stuttgart hat Dr. Heizmann mit seinen jahrzehntelangen Forschungen und Ausgrabungen im Krater viel zum Erkenntnisgewinn über den weltweit bedeutenden Krater und an der Einrichtung des Museums, das seit 2005 eine Infostelle des Geoparks ist, beigetragen. Als langjähriger Vorsitzender des Geopark-Beirats hat er die Entwicklung des Geoparks von Beginn an maßgeblich geprägt.

Internationales Geoparktreffen im Geopark Adamello Brenta



Foto: Geopark

Madonna di Campiglio in Italien war Veranstaltungsort des 42. Meetings des europäischen Geopark-Netzwerks. Das Treffen war verbunden mit einer internationalen Geopark-Konferenz, an der 850 Teilnehmer aus der ganzen Welt teilnahmen. Prof. Lenz von der Hochschule Nürtingen referierte zum Thema „Ökosystemleistungen und Geoparks“. Tagungsbegleitend gab es eine Ausstellung zum Thema „Immaterielles Kulturerbe in Geoparks“, in der unser Geopark mit den beiden Beispielen Bohnerz – Eisengewinnung und Jura-Hornstein – Entwicklung menschlicher Kultur vertreten war.

Neue Mitglieder im UNESCO Global Geopark Netzwerk 2018



<https://en.unesco.org/2018-global-geoparks-gallery>

13 weitere Geoparks mit einer einzigartigen Geologie und faszinierenden Landschaften wurden 2018 ins UNESCO Global Geoparknetzwerk aufgenommen. Der UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb ist seit 2015 Teil dieses Netzwerks.

Bereit für eine kurze visuelle Weltreise? [Hier](#) stellen sich die „Neuen“ mit atemberaubenden Bildern vor.

Termine:

- 05. 10. 2018** Treffen der AG Schauhöhlen des Geoparks in Westerheim (Schertelshöhle)
- 21.10. 2018** Zum Tag der Steine in der Stadt in Ehingen: Einweihung des neuen Rundgangs
- 26.10. 2018** Landschaftsführerfortbildung des Geoparks in Schelklingen
- bis 30. Oktober** **Geopark-Wanderausstellung:**
Im Landratsamt Schwäbisch Gmünd
- 06. 11. – 15.01. 2018** im Naturkundlichen Bildungszentrum, Ulm
- 12.01 - 20.01.2019** CMT Urlaubsmesse in Stuttgart, Teilnahme des Geoparks mit wechselnden Aktionen